

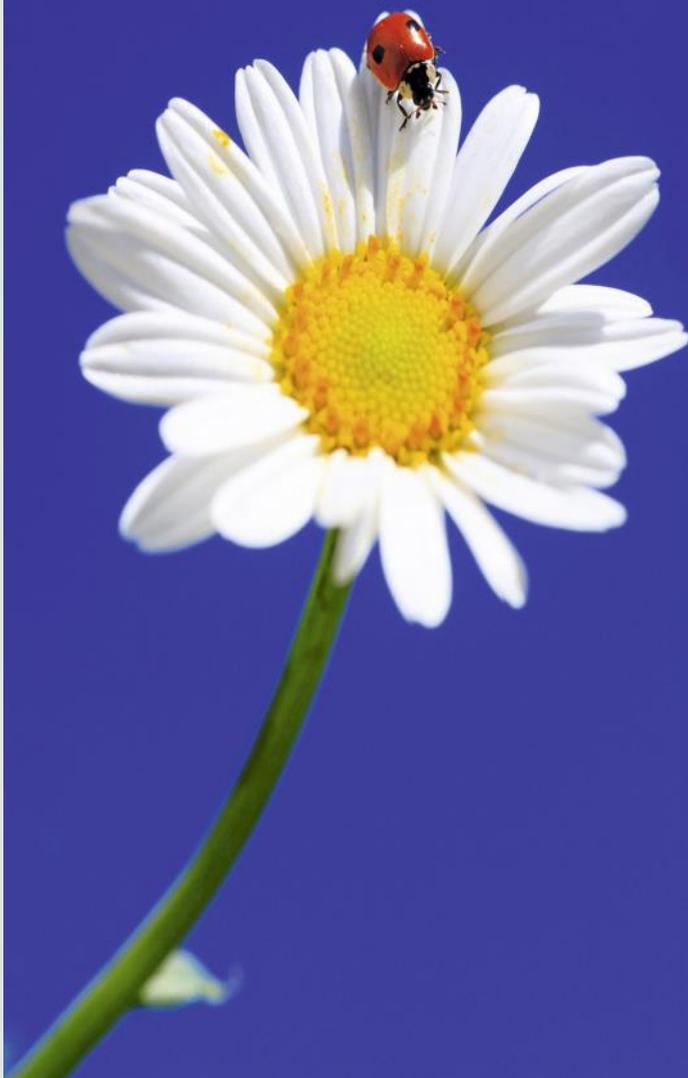
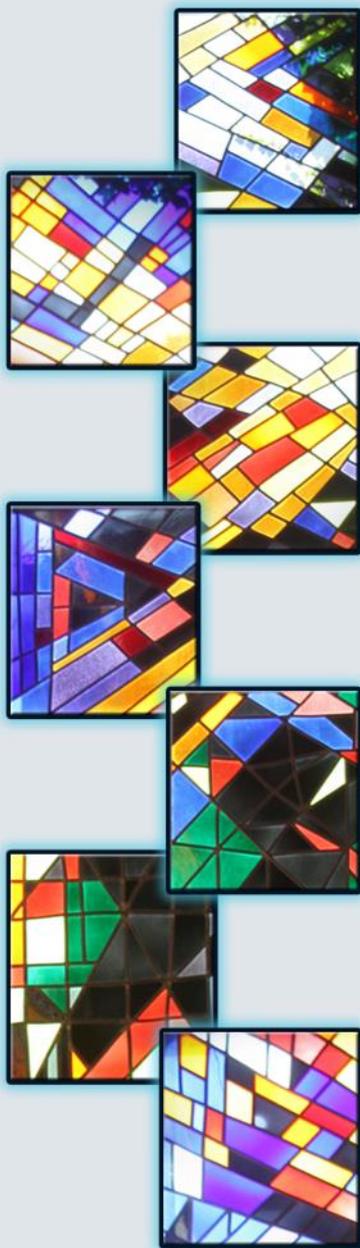


EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

# GEMEINDEMOSAIK

AUSGABE

APRIL 2018



MONATSSPRUCH

APRIL 2018

Friede

Jesus Christus spricht:

**Friede** sei mit euch!

Wie mich der **Vater**

gesandt hat,

**Vater**  
so sende ich euch.

JOHANNES 20,21



*Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.*

(Johannes 20, 21)

Jesus sagt diesen Satz, als er zum ersten Mal seinen Jüngern als Auferstandener begegnet: *Ich sende euch, so wie mich der Vater gesandt hat.* – Ist das ein Versprechen? Eine Aussicht auf etwas Wunderbares? Oder vielleicht eine Drohung: *So, wie es mir ergangen ist, wird es euch auch ergehen.* In Anbetracht dessen, was er in den vergangenen Tagen durchgemacht hat, hört sich das wenig ermutigend an!

Jesus hatte denselben Satz („wie der Vater mich gesandt hat, sende ich euch“) erst vor drei Tagen bei seiner großen Abschiedsrede gesprochen (Joh. 17, 18). Dort ermutigt er die Jünger ausdrücklich und redet dabei von dem Kontrast zwischen dieser Welt und Gottes Reich. Mit Aussicht auf Gefangennahme, Verurteilung, Marter und Tod ist das wirklich eine Zusage: Die Verbindung Jesu zum Vater gibt ihm selbst Mut und wird auch den Jüngern Mut geben, wenn

sie sich den Herausforderungen in der Welt stellen müssen.

Aber dabei bleibt es nicht, die Geschichte geht weiter. Denn Jesus stirbt, und nun wird sich zeigen müssen, ob sich die Zusage bewährt. Zunächst zweifeln die Jünger und geben sich der Angst vor dieser Welt hin, indem sie sich verstecken und Trost unter ihresgleichen suchen. Beeindruckt von den Mächten dieser Welt bleiben sie zwei Nächte im Untergrund (Joh. 20, 19). – Manch einer gibt sich gerne den Betrachtungen der gottlosen Welt einerseits und der Hoffnung auf die liebevolle, hell scheinende Gegenwart Gottes andererseits hin. Wenn wir uns aber schwerpunktmäßig auf den Unterschied der Welten konzentrieren, bleiben wir in der Vogelperspektive und geraten in eine Sackgasse. Ich meine, wir sollten nicht zwischen den Welten hängen bleiben – zwischen dem Tod und der Auferstehung Jesu, denn dann bliebe es für immer Karfreitag. Das gilt auch für uns in der Gemeinde, besonders, wenn wir uns der Gesellschaft, in der wir leben und ihren



Themen entziehen. Am Oster-Sonntag geschieht dann das Wunder und Jesus wird auferweckt. Seine Botschaft ist die gleiche wie zuvor, aber angesichts seines neuen Lebens bekommen die Worte eine *ganz andere* Perspektive: Die Sendung des Vaters galt nicht nur der Opferbereitschaft, vielmehr ist sie eine Sendung ins neue Leben hinein. Das muss den Nachfolgern Christi klipp und klar gesagt werden: Gott hat seinen Sohn nicht einfach nur in den Tod gesandt, sondern in *neues* Leben. Und genau so sendet Jesus seine Nachfolger: in neues Leben.

„Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch“ – dieser Satz muss sich ja gar nicht wie eine Drohung anhören. Zumal Johannes den Friedensgruß als Eröffnung gleich zweimal nennt. Manch einer lässt sich gerne senden, einfach weil Dienst und Opfer ihn nicht schrecken. Vielleicht springt ja sogar etwas dabei heraus!?! Aber auch das muss verneint werden. Denn ganz ohne Gegenleistung tut Jesus etwas, das die Sendungsworte mehr als nur unter-

streicht: Nachdem er gesprochen hat, haucht er die Jünger an und spricht ihnen den Heiligen Geist zu (Joh. 20, 22). Als fromme Juden kennen sie diesen Hauch – der Lebenspendende Atem Gottes (1. Mose 2, 7), und sie wissen, dass nun neues Leben begonnen hat. Nicht erst nach ihrem eigenen Tod werden die Jünger womöglich das Reich Gottes betreten, nein – sie wandeln schon jetzt darin, weil der Heilige Geist mit ihnen ist. Die Sendungsworte sind also in dieser Perspektive weder Drohung noch Verheißung, sondern direkt ins Leben hier und heute gesprochen: *Ich sende dich*. – Die Sendung Jesu ist also kein Versprechen, keine Aussicht auf irgendetwas irgendwann, sondern die klare und gute Botschaft: Das neue Leben beginnt jetzt. Was auch immer du mit deinem Leben anfängst, lebe es mit dieser Perspektive des neuen Lebens und der Auferstandene spricht dir seinen Frieden zu.

*Gottes Segen in der Zeit nach Ostern wünscht dir*

*Pastor Daniel Meisinger*

**Baptisten Reutlingen**

Feiern &amp; Erleben in der FE15

**FE 15****ALL YOU CAN MEET**

## Meet: Open Mic!

Nach Anbetungsabend, Vortrag und ‚Sing mein Lied‘ geht unsere neue monatliche Veranstaltungsreihe **All-you-can-meet** für Jung und Alt, Insider und Gäste in der Frühlingszeit nach Ostern am **27. April** um **19:30 Uhr** in die vierte Runde. Dann heißt es: Open Mic – Bühne frei für euch! Dieser Abend wird von euch, von uns selbst gestaltet: Ihr habt die Möglichkeit – ob alleine oder im Team – auf offener Bühne zu zeigen, was in euch steckt! Ob Gedicht oder Lied, Jazz oder Theater, Poetry Slam oder Sketch, Witze und Geschichten erzählen, Jonglieren oder Diabolo:

An diesem Abend steht die Bühne offen für eure Ideen und Kreativität! Seid dabei, macht mit, ladet gerne Freunde und Bekannte ein, zeigt eure Talente und freut euch auf einen spannenden, interessanten, abwechslungsreichen und lustigen Abend mit Bistro-Bühnen-Atmosphäre 😊

*Euer All-you-can-meet-Team*

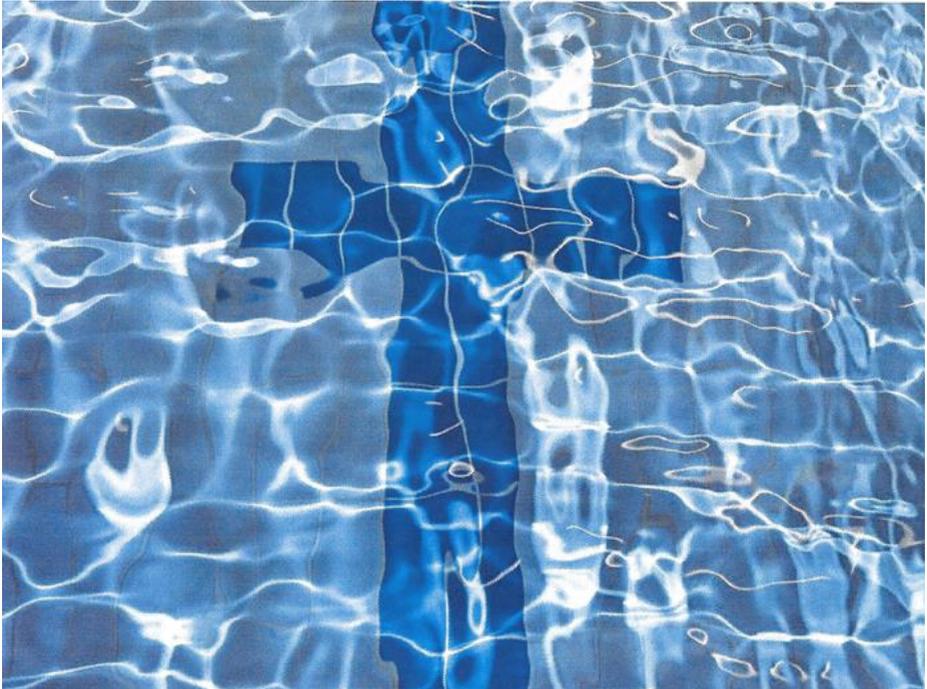
## DAS FEST - Herzliche Einladung!



**Am Freitag, 6. April 2018 19:00 Uhr**  
„Lasst Euch versöhnen mit Gott!“ (2. Kor. 5, 20)

Mit „Das Fest“ bereiten wir uns gemeinsam auf den Taufgottesdienst am folgenden Sonntag vor. Diesen Abendgottesdienst mit vorausgehendem gemütlichem Essen und abschließendem Abendmahl feiern wir in stimmungsvoller Atmosphäre am Taufbecken. Dabei erinnern wir uns an die eigene Taufe und hören auf die Wege, die Gott mit dem Täuflingen gegangen ist. Du bist herzlich eingeladen mitzufeiern, wenn Du Dich nach Heilung, Tauferneuerung und Begegnung sehnst. Mit Gott, mit Dir selbst und mit anderen Menschen. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung am schwarzen Brett. Gottesdienstraum.

Wir haben alle denselben Geist empfangen  
und gehören durch die Taufe zum Leib Christi“  
(1. Korinther 12, 13)



## Taufgottesdienst

Sonntag, 8. April 2018, 10:00 Uhr



**Baptisten Reutlingen**

Feiern & Erleben in der FE15

„Großer Gott, wir loben dich! Herr, wir preisen deine Stärke. Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke. Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.“

Wir freuen uns auf den Seniorennachmittag am Dienstag, 17. April 2018 um 15:00 Uhr und laden Euch alle herzlich dazu ein. Wir möchten miteinander einen frohen Nachmittag verbringen.

*Willfried K. und Mitarbeiter*



### Senioren-Geburtstagsfeier

Am 20.02.2018 kamen wir als Senioren zusammen, um unsere Geburtstagskinder im ersten Quartal 2018 zu feiern. Es war ein schöner, sonniger Winternachmittag und somit hatten sich auch zahlreiche Geschwister zu unserer Feier eingefunden.

Als Einleitung erfreute uns Hans mit einem Musikstück und Wilfried begrüßte uns mit Losung, Bekanntmachungen und überbrachte Grüße von kranken und verhinderten Senioren. Im Anschluss wurden die Namen der Geburtstagskinder des ersten Quartals genannt und für sie gebetet. Unser Spontanchor kam auch wieder einmal zum Einsatz und erfreute uns mit zwei Liedern. Die Tische waren von fleißigen Händen liebevoll geschmückt und wir ließen uns die leckeren Torten, Kuchen und den Kaffee schmecken; beim Kaffeetrinken konnte man sich nett und ungezwungen über dies und das unterhalten. Ein kleiner Leckerbissen erwartete uns anschließend. Peter hatte aus sei-

nem Fundus Fotos von vor ungefähr 50 Jahren Michel übergeben und dieser zeigte sie uns als Dias. Unser Männerchor und ein gemischter Chor jung und schön allesamt. Der Vortrag von Peter über Offenb. 2, 1 - 7, das Sendschreiben an die Gemeinde zu Ephesus, war interessant und sehr lehrreich. Ephesus war eine große, weltoffene, moderne Stadt mit verschiedenen Göttern wie z.B. Diana, der Fruchtbarkeitsgöttin, die von den Menschen angebetet wurden. Paulus verkündete das Evangelium von Jesus Christus in Tempeln und Synagogen und war bemüht, dass auch die Heiden Anteil bekamen und zum Leib Christi gehörten. Er schreibt u.a. "ich habe aber gegen dich, dass du die erste Liebe verlässt". Ich glaube, da wird man nachdenklich!

Es war wieder ein sehr schöner Nachmittag und vielen Dank an alle, die uns das immer wieder ermöglichen. Zum Schluss betete Pastor Mahler und segnete unsere Zusammenkunft.

*Christa S.*

## Musik Werkstatt – bist Du dabei?

### **Musik:**

Musik ist eine großartige Gabe Gottes: **„Musik ist nach Gottes Wort der höchste Schatz auf Erden.“ (Martin Luther)**

Die Musikwerkstatt (MW) will einen Beitrag leisten, um diesen Schatz in unserer Gemeinde zu füllen.

Sie ist gedacht für Menschen, die der Baptisten Gemeinde in Reutlingen verbunden sind und Interesse haben, an ihrer persönlichen und unserer gemeindlichen Gabe im Bereich Musik zu arbeiten. Das vorrangige Ziel der MW ist also, einen (weiteren) Entfaltungsraum für diese Gabe der Musik in der Gemeinde zu schaffen, in dem die TeilnehmerInnen in der Beziehung zu Gott, zu Ihren MitmusikerInnen und zu sich wachsen können.

### **Werkstatt:**

Für jeden Termin wird ein musikalischer Werkstattmeister (oder auch mehrere) benannt, der Lieder mitbringt, an denen „gewerkelt“ wird. Dabei geht es weniger um das Endprodukt (das perfekt vorgetragene Lied), sondern darum, dass wir uns vor allem praktisch, aber auch theologisch und theoretisch mit dem gemeinsamen, auf Gott ausgerichteten Musizieren auseinandersetzen.

### **Offen:**

Die Musikwerkstatt ist offen für verschiedene Musikerniveaus (Prakti-

kanten, Lehrlinge, Gesellen und Meister) und will, dass sich diese gegenseitig anregen.

Sie ist offen für verschiedene Musikstile, da sich in ihnen der Reichtum und die Vielfalt von Gottes Schöpfungswesen widerspiegelt.

Sie möchte Offenheit für „Grenzerweiterungen“ durch Gottes Wirken unterstützen.

*Gebet des Jabez aus 1. Chr. 4, 10:*

**„Bitte segne mich und lass mein Gebiet größer werden.“**

### **Termine 2018:**

Samstag, 14.04.2018, 10 – 13 Uhr

Samstag, 22.09.2018, 10 – 13 Uhr

**Das MW-Team:** Rainer B., Christian G., Andrea K.-S., Christa S.

### **Rückmeldung von**

---

(an das MW-Team!)

Ich würde gerne weiterhin **informiert** werden

über **Email**.

Hier ist meine Email-Adresse:

---

über mein Gemeindefach.

**Ich bin dabei**

14.04.2018

22.09.2018

**Mein(e) Instrument(e):**



Tag	Datum	Zeit	Termine
Mo.	16.04.	19:00	Offene Bandprobe
Di.	17.04.	15:00	Seniorenachmittag
		17:00	Pfadfinder (12 - 17 Jahre)
Mi.	18.04.	07:00	Frühgebet
		15:30	Gemeindeunterricht
		17:30	Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	19.04.	20:00	CC-Chor
Fr.	20.04.	09:30	Krabbelgruppe
		19:00	Jugend
Sa.	21.04.		
So.	22.04.	10:00	Familiengottesdienst (D. Meisinger/Ch. Schöler)
		14:30	JGV Teil II: Finanzen
Mo.	23.04.	19:00	Offene Bandprobe
Di.	24.04.	17:00	Pfadfinder (12 - 17 Jahre)
Mi.	25.04.	07:00	Frühgebet
		17:30	Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	26.04.		
Fr.	27.04.	09:30	Krabbelgruppe
		15:45	Frauentreff
		19:30	All you can meet: Open Mic
Sa.	28.04.		
So.	29.04.	10:00	Gottesdienst (G. Mahler/-)
Mo.	30.04.	19:00	Offene Bandprobe



Tag	Datum	Zeit	Termine
So.	01.04.	10:00	Ostergottesdienst (D. Meisinger/ G. Mahler)
			mit Abendmahl
Mo.	02.04.		
Di.	03.04.	19:00	GL-Sitzung
Mi.	04.04.	07:00	Frühgebet
Do.	05.04.	20:00	CC-Chor
Fr.	06.04.	09:30	Krabbelgruppe
		19:00	"Das Fest" zum Taufgottesdienst
Sa.	07.04.		
So.	08.04.	10:00	Taufgottesdienst (D. Meisinger/ G. Mahler)
Mo.	09.04.	19:00	Offene Bandprobe
Di.	10.04.	15:00	Bibelgespräch
		17:00	Pfadfinder (12 - 17 Jahre)
Mi.	11.04.	07:00	Frühgebet
		15:30	Gemeindeunterricht
		17:30	Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	12.04.	20:00	CC-Chor
Fr.	13.04.	09:30	Krabbelgruppe
		18:30	Bauausschuss
		19:00	Jugend
Sa.	14.04.	10:00	Offene Musikwerkstatt
So.	15.04.	10:00	Gottesdienst (G. Mahler/-)

## Chor:

Wanted - dringend gesucht! Um die Chorarbeit in unserer Gemeinde gut weiterführen zu können, brauchen wir als Chormitglieder dringend Verstärkung!!!!

Vorrangig im Bass!!!, aber auch in allen anderen Stimmen ist Verstärkung in der Mitarbeit gewünscht und notwendig!

*Isolde Schenk*

---

## Schon gewusst?

### 1. Predigt-als MP3

Gottesdienste können im MP3-Format unter

[www.baptisten-reutlingen.de/podcasts](http://www.baptisten-reutlingen.de/podcasts)

heruntergeladen werden. Eine gute Gelegenheit für alle, die die Predigt verpasst haben oder sie ein zweites Mal anhören wollen.

### 2. Mosaik als PDF-Download

Das aktuelle Mosaik kann unter [www.baptisten-reutlingen.de/podcasts](http://www.baptisten-reutlingen.de/podcasts) heruntergeladen werden.

### 3. Aktueller Kalender

Aktuelle Termine können unter [www.baptisten-reutlingen.de/kalender](http://www.baptisten-reutlingen.de/kalender) angeschaut werden.

### 4. Gemeindeplanung als PDF-Download

Intern kann die Gemeindeplanung unter

[www.baptisten-reutlingen.de/podcasts/gottesdienstplanung](http://www.baptisten-reutlingen.de/podcasts/gottesdienstplanung)

heruntergeladen werden (Passwortgeschützt - Das Passwort bekommt ihr vom Gemeindebüro





## 24/7 Gebet – Eindrücke und Impulse eines Besuchers (kein Mitglied der Gemeinde)

Am Samstag, dem 10.03.2018 wurden meine Frau und ich von einem Freund zur zweistündigen Gebetszeit in ihrem 24/7 Gebetsraum eingeladen.

Ich war und bin immer noch völlig begeistert, wie liebevoll und warm der Gebetsraum gestaltet ist. Auch dass es so vielfältige Möglichkeiten gibt, Gott zu begegnen, hat uns beschenkt.

Als wir nach zwei Stunden beglückt und beseelt "hinaus geschwebt" sind, hatte ich gleich den Impuls, das sollte es immer geben!

Da ich über einen Freund schon lange mit der Baptistengemeinde verbunden bin und immer mal wieder höre, was gerade so läuft, weiß ich

auch, dass ein Bauprojekt ansteht. Meinem Impuls folgend, möchte ich sie als Pastor bitten, mal darüber nachzudenken, ob es nicht möglich wäre einen 24/7 Raum fest und dauerhaft einzurichten. Das wäre für Reutlingen ein großer Segen, der mit Sicherheit auch die Baptisten Gemeinde reich beschenken würde.

Ich bin davon überzeugt, dass mit einem 24/7 Gebet, das gemeinde- und konfessionsübergreifend in Reutlingen startet, ein Durchbruch auf geistlicher Ebene beginnt!

Meine Frau hatte vor kurzem ein Bild/Eindruck im Gebet von einem Flammenbaum, dessen Früchte die verschiedenen lebendigen Christen als Flamme symbolisieren und die in der Wurzel des Baumes in Jesus vereint sind.

Sie hat das Bild während der Gebetszeit in ihrem 24/7 Raum gemalt. Ich wünsche ihnen Gottes reichen Segen, für ihre Aufgabe als Pastor und Gemeindeleiter und würde mich freuen, wenn sie die Idee in ihrem Leitungskreis beraten und darüber beten würden.

Mit herzlichen Grüßen

*Peter H. aus Gönningen*



## Tadschikistan: Geschlagen, vertrieben und entwurzelt

*Ehemaliger Muslim gibt das Evangelium weiter und erlebt massive Verfolgung*

(Open Doors, Kelkheim) – Aslan\*  
und seine Familie sind gerade dabei,

alles zu verlieren, was ihr Leben bislang ausgemacht hat. Am vergangenen Montag packten sie in Windeiseile ihre Habseligkeiten, um so bald wie möglich ihre Heimatstadt und damit ihr bisheriges Leben bis auf Weiteres zu verlassen: Wohnung, Schule, Arbeitsplatz, Freunde und Familie. Sie benötigen dringend Ermutigung und Gebet.



Symbolbild



## Open Doors GEBETSMAIL

### **Christen als „Schande der Familie“**

Aslan wuchs als Muslim auf. Doch nachdem er Christ geworden war, gab er die Botschaft von der Erlösung durch Jesus mit Begeisterung weiter. Dadurch kamen auch einige einflussreiche Tadschiken zum Glauben. Deren Verwandtschaft reagierte aufgebracht und schwor, Rache an denen zu üben, „die ihre Angehörigen zu Verrätern des Islam und zur Schande der Familie“ gemacht hatten.

In der vergangenen Woche wurde Aslan von mehreren Männern verprügelt und mit dem Tod bedroht, sollte er das Evangelium weiter verkünden. Kurz darauf wurden er und ein anderer Christ namens Mahmad\* von der Polizei einbestellt, auf der Wache brutal geschla-

gen und gezwungen, ihre missionarischen Aktivitäten schriftlich zu erklären. Gegen sie wurde eine Strafe von umgerechnet 300 Euro verhängt – für die Männer eine horrend Summe.

### **Flucht nach Morddrohungen**

Aufgrund der konkreten Morddrohungen gegen sich und seine Familie beschloss Aslan, aus der Stadt zu fliehen. Ihm ist bewusst, dass er und seine Frau dadurch ihre Arbeitsstellen verlieren werden und auch die Kinder aus der Schule herausgenommen werden müssen. Doch er sieht keinen anderen Ausweg. Die Situation stellte eine enorme Belastung in emotionaler, geistlicher und materieller Hinsicht dar. Die Kinder sind sehr aufgewühlt und verstehen nicht, warum sie ihre Schule und Freunde verlassen müssen. Sie brauchen dringend die Unterstützung ihrer Glaubensgeschwister in aller Welt.

\* Namen geändert

## Mittendrin statt nur dabei Herausforderungen der Gemein- wesendiakonie

Seminartag des Diakonischen Gemeindeaufbaus im BEFG

In Zusammenarbeit mit dem Diakoniewerk der Ev.-Freikirchl. Gemeinden in Baden-Württemberg e.V.

Samstag, 14. April 2018  
09:30 bis 16:00 Uhr

EFG Friedenskirche im Wiley  
John-F.-Kennedy-Str. 6  
89231 Neu-Ulm

Wenn Gemeinden eine Relevanz für ihren Ort erlangen wollen, müssen sie sich öffnen und wahrnehmen, welche Anliegen, Wünsche und Hoffnungen die Menschen vor Ort haben. Die alltäglichen Bedarfe und Bedürfnisse erfahren sie am besten durch Gespräche mit den Menschen im Stadtteil und mit anderen gesellschaftlichen Gruppen, Bürgerinitiativen, Wohlfahrtsverbänden oder dem Diakonischen Werk.

An diesem regionalen Diakonietag geht es um die Fragen, wie man miteinander Gemeinde- und Nachbarschaftsleben gestalten kann, wie man Kontakte aufbaut und wo Finanzierungshilfen für diakonische Projekte und Vorhaben zu finden sind.

Am Nachmittag werden konkrete Projekte vorgestellt.

Der Diakonietag richtet sich an alle, die bereits sozial-diakonisch engagiert sind oder auf aktuelle Herausforderungen reagieren möchten.



Referent

- Holger Gohla, Fachredakteur Religion und Vorstandsvorsitzender des Diakoniewerks (Karlsruhe)

Leitung

- Gabriele Löding, Leiterin Diakonischer Gemeindeaufbau im BEFG, Wustermark-Elstal

Allgemeine Informationen:

Kostenbeitrag: 30 EUR inkl. Essen; Überweisung erwünscht, Barzahlung vor Ort möglich

Bankverbindung IBAN: DE16 5009 2100 0000 0807 05; BIC: GENODES1BH2

Bitte die Anmeldung bis spätestens 09. April 2018 an [assistenz@diakoniewerk-bw.de](mailto:assistenz@diakoniewerk-bw.de).

**Die Anmeldung wird bestätigt.**

Bei Abmeldung ist eine Storno- und Bearbeitungsgebühr von 15 Euro zu zahlen.

Wegbeschreibung unter <http://www.friedenskirche-neu-ulm.de/kontakt/>

Holger Gohla, Vorstandsvorsitzender Diakoniewerk der Ev.-Freikirchl. Gemeinden in Baden-Württemberg e.V. – [www.diakoniewerk-bw.de](http://www.diakoniewerk-bw.de)

**Gottesdienst****Kindergottesdienst**

Sonntag 10:00 Uhr

**Gemeindeunterricht**

Mittwoch 15:30 Uhr

Inga S.

**Jungen-Pfadfinder (12 - 17 Jahre)**

Dienstag, 17:00 - 19:15 Uhr

Sven B.

**Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)**

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

Achim V.

**Jugendstunde**

Freitag 19:00 Uhr

[jugend-info@baptisten-reutlingen.de](mailto:jugend-info@baptisten-reutlingen.de)

**JEF (Junge Erwachsene und Familien)**

[jef-info@baptisten-reutlingen.de](mailto:jef-info@baptisten-reutlingen.de)

**Seniorenkreis**

monatlich 3. Dienstag 15:00 Uhr

Wilfried K.

**Bibelgespräch**

monatlich 2. Dienstag 15:00 Uhr

(Günter Mahler/Gerhard Hildebrandt)

**Clear Confession Chor**

Donnerstag 20:00 Uhr

Isolde Schenk (Tel. 07121/66928)

**Krabbelgruppe**

jeden Freitag 09:30 Uhr

Rebecca W.

**Frauentreff für alle Frauen**

Letzter Freitag im Monat 15:45 Uhr

Marta R.

**Hauskreise**

Wilfried K.

monatlich 1. Dienstag 15:00 Uhr

Manfred S.

14-tägig Montag 20:00 Uhr

Hans-Jürgen M.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Wilfried K.

14-tägig Freitag 20:00 Uhr

Sandra O.

Mittwoch 19:00 Uhr

Torsten B.

Mittwoch 19:30 Uhr

Ilona S.

Montag 19:30 Uhr

Sabine R.

Mittwoch 19:30 Uhr

Die Uhus (unter Hundert)

Heinz K.

14-tägig Donnerstag 19:00 Uhr

Oase (ökumenischer Hauskreis)

[joachim.schenk59@googlemail.com](mailto:joachim.schenk59@googlemail.com)

monatlich 1. Mittwoch, 20:00 Uhr

Joachim Schenk (Tel. 07121/66928)



## Kontakte

### Adresse

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Reutlingen (Baptisten)  
Friedrich-Ebert-Str. 15  
72762 Reutlingen

### Gemeindebüro

Tel. (07121) 270336  
Fax. (07121) 260430  
buero@baptisten-reutlingen.de

**Dienstags und freitags:**  
10:00 Uhr – 13.00 Uhr

### Daniel Meisinger (Pastor)

(07121) 2055640  
pastor.meisinger@baptisten-reutlingen.de

**Mittwochs und donnerstags:**  
10:00 Uhr – 17:00 Uhr  
(für Termine bitte unbedingt vorher anru-  
fen)

### Günter Mahler (Pastor)

(07121) 260621  
pastor.mahler@baptisten-reutlingen.de  
**Dienstags und freitags:**  
10:00 Uhr – 17:00 Uhr  
(für Termine bitte unbedingt vorher anru-  
fen)

### Rita Kamenowski-Bucher (Älteste)

(07121) 577581  
rita@buchermail.de

### Bankverbindungen

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen  
IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41  
BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen  
IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02  
BIC: SOLADES1REU

Baukonto: SKB Bad Homburg  
IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02  
BIC: GENODE51BH2

Impressum:

**Nächste Ausgabe:**

**Stefan F.**

**Redaktionsschluss:**

**15.04.2018**

**Redaktion:** Petra R.  
Stefan F.  
**E-Mail:** Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de  
**Ausgabe:** Stefan F.  
**Druck:** esf-print.de, Auflage: 230 Stück  
**Bilder:** S. 1, 2, 19, 20 GEP

Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

*Namentlich gekennzeichnete Artikel  
geben die Meinung der Autoren wieder!*



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Eine geheimnisvolle Zeit



Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus Jesus gesehen. „Ja, er hat sogar mit uns gegessen!“ Auch zwei Frauen erzählen von Jesu Auferstehung: „Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!“ Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu

ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. „Seid zuversichtlich“, sagt er. „Immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.“ Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet



sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

**Lies nach im Neuen Testament:  
Lukas 24,36-53**

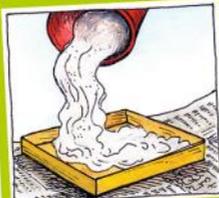


**Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: „Wie das Wetter wohl morgen wird?“ Sagt der andere: „Ich glaube, es wird wolkig. Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.“**



## Deine Hand in Gips

**Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa!** Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Deine Hand kannst du bald herausnehmen.



Auf welchem Weg kommt Max zum Ball?

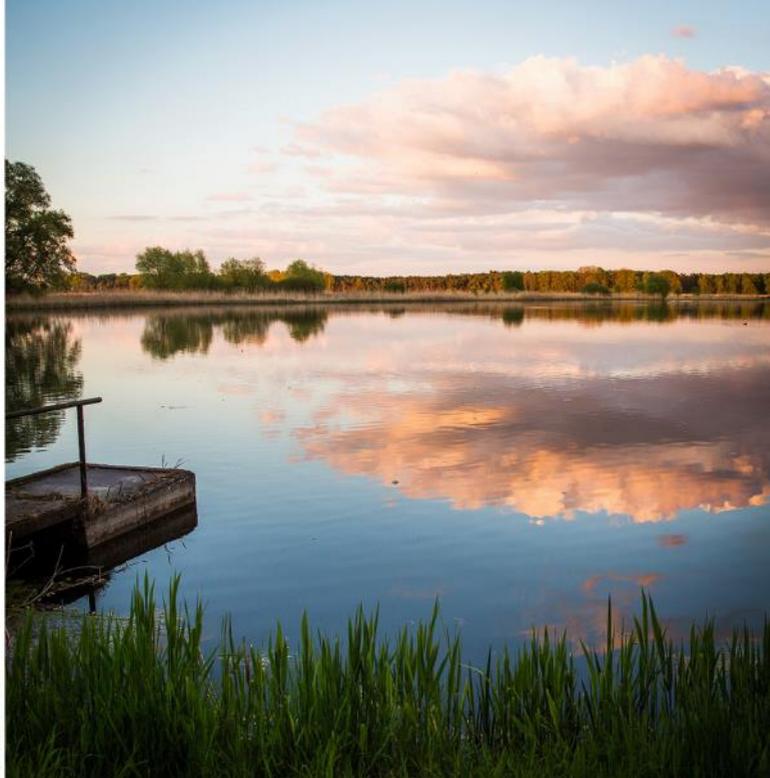
## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebräer 11,1

## GOTT TEILT SEINE SCHÖNHEIT MIT UNS

Der See, ruhig liegt er da und spiegelt den Himmel wider. Manchmal geht ein Wind darüber und bewegt das Wasser. Was mag unter dem Wasserspiegel sein? Ich ahne, dass sich unter der Oberfläche etwas verbirgt, von dem ich nichts weiß. Manchmal erzählt eine kleine Welle davon. Kreise breiten sich aus.

Als Glaubende halte ich für möglich, dass – ähnlich wie bei diesem See – hinter der offensichtlichen Welt noch eine andere ist. Erfassen oder gar ausloten kann ich sie nicht. Aber im Staunen und Ahnen, im Hoffen und Beten ist es, als berühre sie mich und schlage Kreise in mir. Manchmal verschiebt sich das Bild von dieser anderen Welt, dann gerät alles ins Wanken. Oft genug spüre ich auch gar nichts von ihr, sondern erhoffe sie gegen den

Augenschein. Was die feste Zuversicht betrifft, erscheint mir mein Blick oft eher verschwommen als klar. Und zum seltenen Nichtzweifeln komme ich – wie paradox – über das Zweifeln.

Warum das Ganze? Ich glaube an Gott wegen der Schönheit, die von ihm überliefert wird: „Ich bin da“ ist sein Name. Er, der Höchste, tritt für die Niedrigsten ein. Er fühlt sich ein in Weinende und wischt ihnen die Tränen ab. Den Armen verschafft er Recht.

Ich möchte diese Möglichkeit offen halten, dass unter den Oberflächen Tiefen schlummern und hinter der Zeit die Ewigkeit wartet. Dort empfängt Gott uns in einer neuen, anderen Welt. Er teilt seine Schönheit mit uns und erfüllt uns mit neuem Leben.

TINA WILLMS